



Jahresabschluss 31.12.2024

FN 465575w

FIRMA

SKF005 GmbH

Für die Zuordnung im Firmenbuch ist nicht der Firmenwortlaut, sondern ausschließlich die übermittelte Firmenbuchnummer maßgeblich.

GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2024 bis 31.12.2024

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Einordnung klein

VORANGEGANGENES GESCHÄFTSJAHR

vom 01.01.2023 bis 31.12.2023

Gesellschaft mit beschränkter Haftung

PDF GENERIERT AM

29.09.2025

UNTERZEICHNET VON

Albrecht Eitz, geb 10.10.1988

am 10.09.2025

PRÜFWERT: 9a1d8196d0fcf281c7617e0343133876

Auszug aus der Bilanz

in EUR

Vorjahr in TEUR

	in EUR	Vorjahr in TEUR
AKTIVA	492.216,60	704
Anlagevermögen	391.497,59	419
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0
Sachanlagen	391.497,59	419
Finanzanlagen	0,00	0
Umlaufvermögen	99.979,01	284
Vorräte	16.046,40	18
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	39.380,98	36
Wertpapiere und Anteile	0,00	0
Kassenbestand, Schecks, Guthaben bei Kreditinstituten	44.551,63	230
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0
Aktive latente Steuern	740,00	1
PASSIVA	492.216,60	704
Eigenkapital	69.809,30	554
eingefordertes Stammkapital	35.000,00	35
<i>Stammkapital</i>	35.000,00	35
<i>davon eingezahlt</i>	35.000,00	35
Kapitalrücklagen	0,00	0
Gewinnrücklagen	0,00	0
Bilanzgewinn	34.809,30	519
<i>davon Gewinnvortrag</i>	485,29	434
Rückstellungen	16.331,11	10
Verbindlichkeiten	406.076,19	139
Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	0

offenzulegender Anhang

Zugehörigkeit eines Postens der Bilanz auch zu (einem) anderen Posten, falls dies zur Aufstellung eines klaren und übersichtlichen Jahresabschlusses erforderlich ist (§ 223 Abs. 5 UGB):

Die Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betragen insgesamt EUR 11.655,38 (Vorjahr: EUR 16.089,24), welche in Höhe von EUR 11.655,38 (Vorjahr: EUR 11.964,24) auf Lieferungen und Leistungen und in Höhe von EUR 0,00 (Vorjahr: EUR 4.125,00) auf Darlehen inkl. Zinsen entfallen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betragen insgesamt EUR 366.330,29 (Vorjahr: EUR 93.300,00) und betreffen Lieferungen und Leistungen inkl. Steuerumlage in Höhe von EUR 167.330,29 (Vorjahr: EUR 93.300,00) und sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 199.000,00 (Vorjahr: EUR 0,00).

Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z 1 UGB):

Allgemeine Grundsätze

Auf den Jahresabschluss werden die Rechnungslegungsbestimmungen in der geltenden Fassung angewendet.

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 189 ff des Unternehmensgesetzbuchs (UGB) unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, sowie unter Beachtung der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, aufgestellt.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses wurde der Grundsatz der Vollständigkeit eingehalten.

Bei der Bewertung der einzelnen Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und eine Fortführung des Unternehmens unterstellt.

Dem Vorsichtsprinzip wurde dadurch Rechnung getragen, dass nur die am Abschlussstichtag realisierten Gewinne ausgewiesen wurden. Alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste wurden - soweit gesetzlich geboten - berücksichtigt.

Bewertungsgrundlagen für die verschiedenen Posten:

Anlagevermögen

Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßige Abschreibung wurde linear vorgenommen, wobei für die einzelnen Anlagengruppen folgende Nutzungsdauern zugrundegelegt wurden:

Nutzungsdauer in Jahren:

Gebäudeeinbauten 10 - 25

Technische Anlagen und Maschinen 2 - 10

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 - 15

Außerplanmäßige Abschreibungen werden zusätzlich vorgenommen, wenn voraussichtlich dauernde Wertminderungen, die über den nutzungsbedingten Werteverzehr hinausgehen, eintreten.

Sofern die Gründe für eine außerplanmäßige Abschreibung in den Vorjahren nicht mehr bestehen, wurde der Betrag dieser Abschreibungen im Umfang der Werterhöhung unter Berücksichtigung der Abschreibungen, die inzwischen vorzunehmen gewesen wären, wieder zugeschrieben.

Erworbene abnutzbare Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 (= geringwertige Vermögensgegenstände) wurden entsprechend den steuerrechtlichen Bestimmungen im Jahr ihrer Anschaffung sofort vollständig abgeschrieben.

Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten oder zu niedrigeren Tageswerten.

Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände wurden mit dem Nennwert angesetzt.

Im Falle erkennbarer Einzelrisiken wurde der niedrigere beizulegende Wert angesetzt.

Rückstellungen

Die Rückstellungen werden unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht in Höhe des voraussichtlichen Erfüllungsbetrages gebildet.

Sonstige Rückstellungen

Die Berechnung der Personalrückstellungen erfolgte unter Beachtung der Bestimmungen der AFRAC-Stellungnahme 27.

Die Rückstellung für Jubiläumsgelder wurde zum 31. Dezember 2024 nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,96% einer durchschnittlichen Bezugserhöhung in Höhe von 4,06% und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Zudem wurde im aktuellen Geschäftsjahr (wie auch im Vorjahr) ein gestaffelter Fluktuationsabschlag herangezogen:

1-2 Jahre Betriebszugehörigkeit: 90 %

3-4 Jahre Betriebszugehörigkeit: 80 %

5-6 Jahre Betriebszugehörigkeit: 50 %

7 Jahre Betriebszugehörigkeit: 20 %

8 Jahre Betriebszugehörigkeit: 10 %
ab 9 Jahren Betriebszugehörigkeit: 0 %

Im Vorjahr wurde die Rückstellung für Jubiläumsgelder nach anerkannten finanzmathematischen Grundsätzen auf Basis des 7-jährigen Durchschnittszinssatzes bei einer Restlaufzeit von 15 Jahren in Höhe von 1,44%, einer durchschnittlichen Bezugserhöhung in Höhe von 2,11% und des gesetzlichen Pensionsantrittsalters ermittelt. Die Rückstellung für nicht konsumierte Urlaubstage betrifft die Verpflichtung der Gesellschaft gegenüber den Arbeitnehmern aus Urlaubsansprüchen, die bis zum 31. Dezember 2024 entstanden sind und noch nicht zur Gänze konsumiert wurden.

In den sonstigen Rückstellungen wurden unter Beachtung des Vorsichtsprinzips alle im Zeitpunkt der Bilanzierung erkennbaren Risiken und der Höhe oder dem Grunde nach ungewisse Verbindlichkeiten mit den Beträgen berücksichtigt, die nach vernünftiger unternehmerischer Beurteilung erforderlich sind.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten wurden mit dem Erfüllungsbetrag unter Bedachtnahme auf den Grundsatz der Vorsicht angesetzt.

Grundlagen für die Umrechnung von Posten, die auf fremde Währung lauten, in Euro:

Fremdwährungsforderungen wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Fremdwährungsverbindlichkeiten wurden mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Devisenkurs zum Bilanzstichtag bewertet.

Durchschnittliche Zahl der Arbeitnehmer/innen während des Geschäftsjahrs (§ 237 Abs. 1 Z 6 UGB):

24

Name und Sitz des Mutterunternehmens der Gesellschaft, das den Konzernabschluss für den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt, (§§ 237 Abs. 1 Z 7 UGB):

Die Gesellschaft ist ein Konzernunternehmen der Schillinger Vegan Holding GmbH und gehört ihrem Vollkonsolidierungskreis an. Die Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses entfällt aufgrund der größenabhängigen Befreiung gemäß § 246 UGB.

Falls aktive latente Steuern gebildet werden:

Für Unterschiede zwischen den unternehmensrechtlichen und steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten erfolgte gemäß § 198 Abs. 9 UGB der Ansatz eines Steuerabgrenzungspostens. Latente Steuerschulden und Steueransprüche werden auf Basis der erwarteten Steuersätze ermittelt, die im Zeitpunkt der Erfüllung der Steuerbelastung oder -entlastung voraussichtlich Geltung haben werden.

Die aktiven latenten Steuern zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 740,00 (Vorjahr: EUR 780,00) wurden aufgrund divergierender unternehmens- und steuerrechtlichen Bilanzvorschriften bei den Jubiläumsgeldrückstellungen angesetzt.

Anlagenpiegel

	Teil 1		Anschaffungs- und Herstellungskosten			in EUR	
	Stand 01.01.2024	Zugänge	davon aktivierte Zinsen für Fremdkapital	Umbuchungen	Abgänge	Stand 31.12.2024	
Anlagevermögen	718.081,94	18.569,92	0,00	0,00	7.774,72	728.877,14	
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Sachanlagen	718.081,94	18.569,92	0,00	0,00	7.774,72	728.877,14	
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	

Anlagenspiegel

Teil 2

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Kumulierte Wertberichtigungen 01.01.2024	laufende Abschreibungen	laufende Zuschreibungen	Wertberichtigungen auf Zugänge
Anlagevermögen	299.247,44	45.906,83	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	299.247,44	45.906,83	0,00	0,00
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 3

Kumulierte Wertberichtigungen (Abschreibungen)

in EUR

	Wertberichtigungen auf Umbuchungen	Wertberichtigungen auf Abgänge	Kumulierte Wertberichtigungen 31.12.2024
Anlagevermögen	0,00	7.774,72	337.379,55
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00	0,00
Sachanlagen	0,00	7.774,72	337.379,55
Finanzanlagen	0,00	0,00	0,00

Anlagenspiegel

Teil 4

Nettobuchwerte

in EUR

	Buchwert 01.01.2024	Buchwert 31.12.2024
Anlagevermögen	418.834,50	391.497,59
Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	0,00
Sachanlagen	418.834,50	391.497,59
Finanzanlagen	0,00	0,00